

Wird die Schlammwanne fest eingemauert, so unterscheidet sich die bauliche Anlage der Zelle nur in so fern von anderen Zellen für Wannenbäder, als Raum genug für die zweite Wanne und die Brause vorhanden sein muß. Letztere darf selbstverständlich keinesfalls über der Schlammwanne angebracht werden.

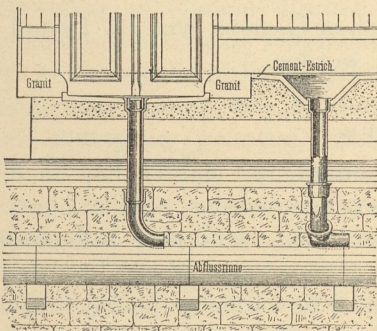
Eine sehr zweckmäßige Einrichtung ist im Kaiserbade zu Karlsbad (Fig. 98<sup>183</sup>) getroffen. Dort wird die Moorwanne von einem niedrigen Zwischengeschoss aus durch eine hydraulische Hebevorrichtung in die Höhe gehoben und gegen eine mit entsprechendem Ausschnitt verfehene Marmorabdeckung, die den Fußboden der Zelle bildet, gedrückt.

8) Nebenräume.

163.53.  
Nebenräume.

Die Nebenräume der Bade-Anstalten sind der Abtrockenraum, der Aus- und Ankleide-raum, der Ruheraum, die Eingangshalle (Vestibule), die Caffee und die Verwaltungsräume, die Wartefäle, der Erfrichungs-

Fig. 92.



Querschnitt.

Schlammbad-Zelle im Schlammbad zu Bad Nenndorf.

Fig. 93.  
Längenschnitt.

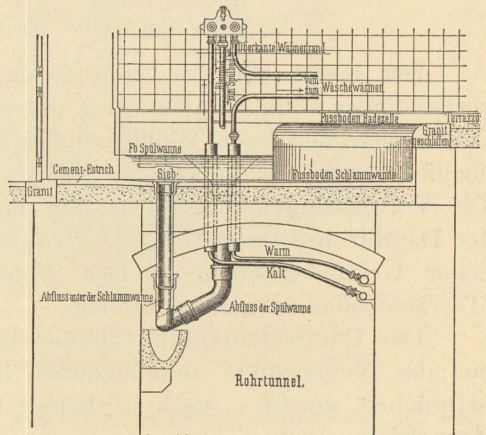
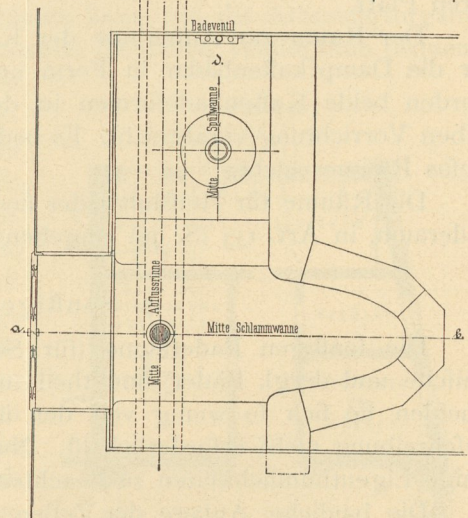


Fig. 94.  
Grundriss.



1/50 n. Gr.

raum (Restauration), die Wäschekammern, die Aufenthaltsräume für das Personal, das Kesselhaus, der Maschinenraum, die Waschküche nebst Zubehör und die Aborte.

Es kann nicht die Aufgabe des vorliegenden Heftes sein, alle diese Räume in ihrer baulichen Herstellung und Einrichtung ausführlich zu behandeln, da dieselben grosstentheils gleich oder ähnlich auch in anderen Gebäudegattungen auftreten und in gebührender Weise in den betreffenden Heften dieses »Hand-

<sup>183</sup>) Facf.-Repr. nach: Das Kaiserbad in Karlsbad. Karlsbad 1894.